

Teilnahmebedingungen

Ärztinnen und Psychologinnen mit Hochschulabschluss oder in Ausbildung. Auf Anfrage auch weitere Psychotherapeutinnen oder Studentinnen. Videos mit deutschen Untertiteln.

Kosten

Weiterbildung (mit Mittagessen): Fr. 600.-
Studentenpreis (Psychologie und Medizin): Fr. 400.-
PC 61-300195-0
IBAN: CH85 0900 0000 6130 0195 0
BIC: POFIGH33XXX

Anmeldeschluss: 3. August 2021

Kursort

Punkt: Null, Maulbeerstrasse 10, 3011 Bern

Hotelreservierung

Hotel Arabelle
Mittelstrasse 6
3012 Bern
arabelle@soirellhotels.com
031 301 03 05

Creditpoints

13,5

Auskunft und Anmeldung

Doris Dällenbach MASPT
Untertor 22
Postfach 1695
8401 Winterthur
052 213 19 61
d.daellenbach@gmx.ch
www.istdp.ch

Literatur

- Troendle, Paul (2005) Psychotherapie, dynamisch, intensiv, direkt
- Davanloo, Habib (1990) Unlocking The Unconscious
- Davanloo, Habib (2000) Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy
- Gottwick, Gerda (Hrsg.) (2009) Intensive Psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo
- Abbass, Allan (2015) Reaching through Resistance, Advanced Psychotherapy Techniques

Ausbildner Deutschschweiz

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. med. Heiner Lachenmeier, Affoltern a. A.
Dr. med. Lothar Matter, Thun
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
Dr. med. Elisabeth Quade, Untervaz
lic. phil. Eveline Steinmetz, Pfäfers
Dr. phil. Paul Troendle, Basel

ISTDP – Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy nach Davanloo

Die Intensive Dynamische Kurztherapie wurde in den 1960er Jahren von Habib Davanloo, Professor für Psychiatrie an der McGill Universität (Montreal) entwickelt.

Davanloo begann, alle Therapie-Sitzungen auf Video aufzunehmen und überprüfte die Effizienz seiner Interventionen anhand der verbalen und nonverbalen Reaktionen seiner Patienten. So entwickelte er neue psychodiagnostische Mittel und präzise abgestimmte Interventionen.

Damit ist es möglich geworden, dass der Patient in gemeinsamer Arbeit mit dem Therapeuten rasch seine Angst und sein selbstschädigendes Abwehrverhalten überwinden und die vormalig verdrängten Gefühle erleben kann. Die aufgeborenen Gefühle können so verarbeitet werden.

Die Methode wird erfolgreich eingesetzt bei Angststörungen, Depressionen, neurotischen Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Im Beziehungsverhalten der Patienten können eindrückliche Veränderungen beobachtet werden. Die Probleme werden mit dieser Methode an der Wurzel angepackt, der Widerstand gegen emotionale Nähe kann überwunden werden.



Schweizer Seminartage

Die Position des Unbewussten erkennen
und handhaben

Bern, 27. August bis 28. August 2021



Bern mit Bundeshaus und Aare
(Copyright © Bern Welcome)

Programm

Schweizer Seminartage

Die unbewusste therapeutische Allianz, und damit der Erfolg einer Therapie, hängt davon ab, ob der Therapeut in der Lage ist, die Position des Unbewussten anhand seiner körperlichen Signale richtig zu erkennen und die Angstkapazität des Patienten richtig einzuschätzen. Das Konzept ist einfach, im therapeutischen Setting die Orientierung zu behalten hingegen manchmal sehr anspruchsvoll.

An den Schweizerischen Seminartage haben Sie die Gelegenheit, dem Blick verschiedener Psychotherapeuten auf ihre Patienten im ambulanten und im klinischen Kontext zu folgen, sich so mit den Zeichen des Unbewussten vertraut zu machen, um basierend auf diesen, Informationen die therapeutische Arbeit der Angstgrenze entlang aufzubauen.

Referenten Fakultät ISTDP Schweiz

Dr. med. Ruedi Bleuler, Niederterufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. med. Elisabeth Quade, Untervaz
lic. phil. Eveline Steinmetz, Pfäfers

Freitag, 27. August 2021

09.00 bis 9.30
Willkommenskaffee

09.30 bis 12.00
Botschaft des Klienten in der psychodynamischen dyadischen Arbeit
Pierre-Alain Emmenegger, Bern

12.00 bis 13.30
Mittagessen

13.30 bis 17.30
Meist einfach die Theorie – oft schwierig die Praxis
Ruedi Bleuler, Niederterufen

Samstag, 28. August 2021

09.30 bis 12.00
Die Zeichen des Unbewussten als Kompass in der psychodynamischen Arbeit
Doris Dällenbach, Winterthur

12.00 bis 13.30
Mittagessen

13.30 bis 17.30
Den Grenzen entlang. Zum stufenweisen Vorgehen
Stefan Griengl, Trübbach; Sebastian Pfändler, Bad Ragaz; Elisabeth Quade, Untervaz; Eveline Steinmetz, Pfäfers

